

Vom 22. bis 24. April 2016 fand in Berlin-Heiligensee inmitten des Tegeler Forstes das jährlich durchgeführte Praktikantenbetreuerseminar statt, auf dem die zukünftigen Betreuer und Betreuerinnen der APOLLO-Praktikanten auf ihre Aufgaben, die sie im Sommer erwarten, vorbereitet wurden. Etwa 25 junge Menschen aus ganz Deutschland, die sich aus ehemaligen PraktikantInnen, DaflerInnen, BetreuerInnen, aber auch neuen Gesichtern, die bisher noch nicht in Kontakt mit APOLLO gewesen sind, zusammensetzten, und die ProgrammleiterInnen aus den Programmen Russland und Belarus/Ukraine kamen an diesem Wochenende zusammen.

Auch wenn es für Ende April dieses Jahr recht kühl war, war der erste Seminartag von strahlendem Sonnenschein begleitet. So war es den ProgrammleiterInnen möglich, den Einkauf für das gesamte Wochenende mit einem Spaziergang mit prall gefüllten Bollerwagen durch Heiligensee zu verbinden.

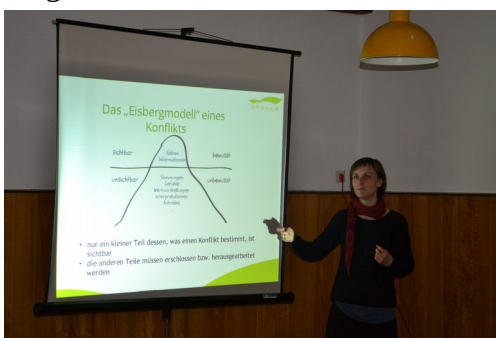
Im Laufe des Nachmittags und frühen Abends kamen die ersten SeminarteilnehmerInnen am Seminarort an. Bei einem leckeren Abendbrot gab es die Möglichkeit, sich informell kennenzulernen, was rege genutzt wurde. Auch die anschließende offizielle Kennenlernrunde wurde gut



angenommen, so dass die ehemaligen DaFlerInnen daraufhin ihr Praktikum, das zwischen Februar und April an den jeweiligen osteuropäischen Hochschulen stattgefunden hatte, auswerten konnten und den übrigen Teilnehmenden in angenehmer Atmosphäre die Möglichkeit geboten wurde, sich mit ehemaligen PraktikantInnen darüber auszutauschen, was aus Praktikantensicht besonders wichtig in Bezug auf die Betreuung ist. Persönliche Erfahrungen aus der eigenen Praktikumszeit wurden besprochen, so dass auch für diejenigen, die bisher noch nicht mit APOLLO-

PraktikantInnen gearbeitet hatten, ein erstes Bild ihrer zukünftigen Aufgabe entstand.

Der erste Abend wurde durch die Suche nach Feuerholz im Wald und ein Lagerfeuer gemütlich abgerundet.



Der zweite Seminartag begann mit einem leckeren Frühstück an der frischen Luft. Da am Morgen weitere Teilnehmende angereist waren, fand nach der Begrüßung durch die ProgrammleiterInnen, der Vorstellung des Seminarablaufs und des Vereins eine weitere Kennenlern- und Aufwärmrunde statt, so dass auch die später angereisten Teilnehmenden mit allen bekannt wurden. Bis

zum Mittagessen wurde den SeminarteilnehmerInnen das APOLLO-Praktikantenprogramm vorgestellt, es wurden allgemeine Aufgaben bei der Betreuung der Praktikanten besprochen und die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Betätigung im Laufe des Praktikantensommers ausgeführt. Nach der Mittagspause wurden die Aufgaben Praktikantenbetreuung konkretisiert.

Daraufhin fand der wahrscheinlich intensivste und aktivste Programmpunkt des Seminars statt. Christine Bertschi und Sophia Wiemer führten ein Mediations-Seminar durch, in dem grundlegende Kommunikationstechniken vorgestellt wurden und die Teilnehmenden in praktischen Gesprächsübungen in



Kleingruppen ausprobieren konnten, wie eine gute Kommunikation und Vermittlung zwischen Landwirt und Praktikant aussehen kann. Mögliche Probleme, die zwischen Landwirt und Praktikant auftreten können, wurden beispielhaft durchgesprochen- und gespielt, um die SeminarteilnehmerInnen auf diverse Eventualitäten einzustellen und sie für ihre Aufgaben zu sensibilisieren.

Der Tag wurde durch gemeinsames Grillen und ein anschließendes Lagerfeuer beendet.



Am Sonntag nach dem Frühstück konnten die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten in der Kommunikation mit einer Übung zum Telefonieren noch einmal praktisch anwenden, was der Festigung des am Vortag erworbenen Wissens diente. In einer Abschlussrunde wurde das Seminar danach konstruktiv ausgewertet, wobei vor allem die kühlen Temperaturen zu Kritik animierten. Gemeinsam räumte die Gruppe das

Seminarhaus auf und um das Mittagessen herum machten sich die SeminarteilnehmerInnen mit vielen neuen Eindrücken und Vorfreude auf den Praktikantensommer auf den Heimweg in alle Ecken Deutschlands.

